

JAHRESBERICHT 2008

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf



Notruf 122



www.ffgf.at

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Vorwort des Kommandanten..... 1
 Schutzbereich und Organisation..... 2
 Bürgerinfo: Tipps für die Adventzeit... 3
 Die Feuerwehr stellt sich vor..... 4
 Zahlen und Fakten 2008..... 6
 Einsatzdetailberichte..... 8
 Einsätze..... 16



Fuhrpark..... 18
 Dienstpostenplan 22
 Zugseinteilung..... 23
 Aus- und Weiterbildung..... 24
 Feuerwehrjugend 26
 Veranstaltungen 28
 Veranstaltungskalender 2009..... 32

PERL & PERL

BAHNSTRASSE 49
 2230 GÄNSERNDORF

T 02282/3399 F -20
 office@perl-perl.com

WWW.PERL-PERL.AT

RECHTSANWÄLTE

Werte Gänserndorfer/-innen, liebe Feuerwehrkameraden/-innen!

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf eine einsatz- und arbeitsreiche Zeit zurück. Die stetig steigende Einwohnerzahl Gänserndorfs stellt auch die Freiwillige Feuerwehr immer wieder vor neue Herausforderungen.

Um die allesamt ehrenamtlich, und somit unentgeltlich, in der Freizeit erbrachten Leistungen der Öffentlichkeit näherzubringen, haben wir uns heuer erstmals entschlossen, einen professionell gedruckten Jahresbericht an Sie zu versenden. Finanziert wurde dieser durch die Werbeeinschaltungen unserer Partner aus der Wirtschaft.



Zu den vorrangigen Schwerpunkten unserer Tätigkeit zählt neben der Sicherstellung einer ständigen Einsatzbereitschaft, welche unter Tags leider zunehmend zu einem Problem wird, auch ein Optimieren unserer Einsatztaktik.

Weitere Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung der Ausbildung sowie das Erarbeiten innovativer Investitionspläne für die Anschaffung neuer Einsatzfahrzeuge und persönlicher Schutzausrüstung.

Vor allem der letzte Punkt wird erst durch Ihre geschätzte finanzielle Unterstützung möglich. Zwischen Anfang Dezember und der ersten Jännerwoche des neuen Jahres werden Sie in Gänserndorf-Stadt persönlich von uns besucht. Ihre Spende bei der Haussammlung sowie die zahlreiche Teilnahme an den

Veranstaltungen der Feuerwehr, wie z. B. am traditionellen Feuerwehrfest oder dem Feuerwehrball, ermöglicht es auch 2009 wieder Investitionen in die Sicherheit der Gänserndorfer Bevölkerung zu tätigen. Ein Projektteam hat z. B. bereits mit der Planung für den Ankauf eines neuen Einsatzleitfahrzeuges begonnen, welches 2009 das alte Kommando-fahrzeug ersetzen soll.

„Einsatzbereitschaft, Idealismus, Kameradschaft“, diese drei wichtigen Eigenschaften sind es, welche die Freiwillige Feuerwehr am Leben erhalten. Jedes Mitglied ist in der Freiwilligen Feuerwehr wichtig. Vom jüngsten Feuerwehrmann der Jugendfeuerwehr, bis zu den Reservisten. Teamgeist ist überall gefragt! Nur gemeinsam können wir unsere Feuerwehr, und damit auch die Zukunft im Feuerwehrwesen gestalten. Der Leitspruch der Feuerwehrjugend „EINER FÜR ALLE UND ALLE FÜR EINEN“ sollte immer unser aller Bestreben sein.

Mein Dank für die geleisteten Einsatz- und Übungsstunden richtet sich daher abschließend an alle Feuerwehrkameraden/-innen.

Für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr möchte ich aber auch der Gemeindeführung, allen befreundeten Organisationen, Behörden und Firmen der Stadt Gänserndorf ein herzliches „Danke-schön“ sagen.

Interessante Stunden beim
Durchschmökern!

Mit freundlichen Grüßen

BR Heinrich KOLLER
Kommandant der Stadtfeuerwehr
Bezirkskommandant-Stellvertreter

SCHUTZBEREICH UND ORGANISATION



Schutzbereich und Organisation

Das Einsatzgebiet erstreckt sich, neben dem dicht verbauten Gebiet der Stadt mit seinen Industrie- und Gewerbeanlagen, auf mehr als 40 Quadratkilometer.

Die Bundesstraße 8 sowie die angrenzenden Landesstraßen und auch die im Einsatzgebiet liegende Nordbahnstrecke sorgen immer wieder für ein reges Einsatzaufkommen. Darüber hinaus sind einige Spezialgebiete des Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandos mit ihren Fahrzeugen und Geräten in Gänserndorf stationiert. Daher sind die Fachkräfte der Feuerwehr Gänserndorf auch weit über die Stadtgrenzen hinaus immer wieder im Einsatz. Trotz Abnahme der landwirtschaftlichen Betriebe stellen die Bauernhöfe, welche sich über das ganze Stadtgebiet verteilen, noch immer einen beachtenswerten Risikofaktor für den Brandschutz dar. Gänserndorf ist Sport-, Kultur- und



Einkaufsstadt. Ein besonderes Augenmerk gilt daher auch den Einkaufs- und Veranstaltungszentren! Diese stellen aufgrund der großen Besucherzahlen sowie des umfangreichen Warenangebotes ein Risiko dar, welches nicht unterschätzt werden darf. Zum Schutzbereich der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Gänserndorf zählen aber auch mehrere soziale Einrichtungen wie ein Senioren- und Pflegeheim, eine Tagesklinik sowie acht Schulen, neun Kindergärten, Krabbelstuben und verschiedene Gastgewerbebetriebe.

Stellenwert der Feuerwehr in der Gesellschaft

Was ist die „Organisation Feuerwehr“ eigentlich? Nur ein „Verein“ mit sündteuren, roten Autos? ... Oder eine Organisation, die 24 Stunden, 7 Tage die Woche zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Bürger dieses Landes einsatzbereit ist?! Die Stärke der Freiwilligen Feuerwehren ist deren flächendeckende Präsenz in ganz Österreich. Innerhalb von wenigen Minuten

können hunderte bestausgebildete und hervorragend ausgerüstete Einsatzkräfte bereitgestellt werden. Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr!

Wer steckt hinter der Feuerwehr unserer Heimatstadt? Wer sind wir?

Nun! Die meisten von uns sind berufstätig und haben Familie. Gerade diese verblüffende Normalität ist zugleich Stärke und Schwäche der Feuerwehr ... Dieses zu 100 Prozent auf Freiwilligkeit basierende System in Zeiten wie diesen am Leben zu erhalten, wird die zentrale Herausforderung der nächsten Jahre darstellen. Die Feuerwehren, ihre Dachverbände und besonders die Politik sind hier gefordert Lösungen anzubieten, die es dem Einzelnen möglich machen sollen, trotz Erwerbstätigkeit und Familie, unter Beibehaltung der sozialen Sicherheit, für eine Organisation wie die Feuerwehr tätig zu sein! Angst vor Jobverlust und steigender Druck am Arbeitsmarkt sind kein guter Nährboden für Organisationen, welche von der Freiwilligkeit ihrer Mitglieder abhängig sind.



BÜRGERINFO

Tipps für die Weihnachtszeit

Mit der Advent- und Weihnachtszeit nahen Stunden und Tage der Freude und Besinnlichkeit im Kreise der Familie. Doch schon eine kleine Unachtsamkeit kann genügen, und das Symbol der Festlichkeit steht in hellen Flammen. Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu den Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an.



Bei Adventkränzen und Christbäumen wird das satte und saftige Grün rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck, eine unachtsam angebrachte Wunderkerze und schon wird die stillste Zeit des Jahres zum Inferno.

Tipps gegen feurige Feste der ungewollten Art

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische Illusion von unverfälschter Weihnachtsstimmung unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps im Umgang mit dem Adventkranz bzw. Christbaum:

- Bewahren Sie den Weihnachtsbaum bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf und versorgen Sie ihn mit Wasser, damit er länger frisch bleibt.
- Achten Sie beim Aufstellen des Baumes darauf, dass er nicht umkippen kann. Verwenden Sie möglichst ein Christbaumkreuz.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie z. B. Vorhänge.
- Verwenden Sie nur unbeschädigte Kerzenhalter aus nicht brennbarem Material und bringen Sie Wachskerzen nicht unmittelbar unter Zweigen an - prüfen Sie die Wärmeabstrahlung mit der Hand.
- Verwenden Sie für Adventkränze und -gestecke keine brennbaren Untersätze; geeignet sind welche aus Glas, Porzellan oder Steingut.
- Zünden Sie die Kerzen am Baum von oben beginnend nach unten an und verfahren Sie beim Löschen umgekehrt.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.

Sollte der Christbaum bereits mehrere Tage im Zimmer stehen und das Riesel der Nadeln hat bereits begonnen, verzichten Sie auf ein nochmaliges Anzünden der Kerzen.

Treffen Sie Vorsorge für den Brandfall

Halten Sie einen mit Wasser gefüllten Eimer oder einen Feuerlöscher griffbereit. Sollte es trotzdem zu einem Brand kommen, alarmieren Sie sofort die Feuerwehr - Notruf 122, nicht erst nach einem eigenen missglückten Löschversuch! Auch über die Weihnachtsfeiertage ist die Stadtfeuerwehr rund um die Uhr einsatzbereit und um Ihre Sicherheit bemüht. Wir wünschen der Gänserndorfer Bevölkerung ein frohes Fest und schöne Feiertage.



RECHTSANWALTSKANZLEI
MITGLIEDER DER TREUHAND-REVISION
DR. HEIDE STRAUSS
RECHTSANWÄLTIN
DR. HELGA RETTIG-STRAUSS
RECHTSANWÄLTIN und MEDIATORIN
HAUPTSTRASSE 13
2230 GÄNSERDORF
TEL.: 02282-2379, FAX: -4467
e-mail: office@der-anwalt.at

augen auf!
GUTSCHEIN
über einen kostenlosen
Computersehtest

PRO ear
GUTSCHEIN
ÜBER EINE KOSTENLOSE
HÖRÜBERPRÜFUNG
Bitte um Terminvereinbarung

OPTIK Kontaktlinsen
2230 Gänserndorf
Bahnstraße 63
Tel. 02282/3891
JURKA

DIE FEUERWEHR STELLT SICH VOR ...

Die Feuerwehr stellt sich vor ...

Wer im Gewerbepark Gänserndorf einkauft, hat ihn bestimmt schon einmal gesehen – den markanten Schlauchturm der Feuerwehrzentrale. Er ragt von einem dreieckigen Grundstück, am Knotenpunkt der Bundesstraße 8 mit der Landesstraße 9, über 30 Meter in den Himmel der Bezirkshauptstadt.

Seit 2003 befindet sich die Feuerwehrzentrale mit dem zweigeschossigen Hauptgebäude, der 12 Stellplätze fassenden Fahrzeughalle samt dahinter befindlichem Garderoben- und Werkstatttrakt, an diesem Platz.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf wurde im Jahr 1886 gegründet und zählt heute mit 80 Mitgliedern und elf Fahrzeugen zu den großen Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes.





Im Schnitt ertönen über 300-mal im Jahr die Alarmpager. Von der geretteten Katze, über Zimmer- und Wohnhausbrände bis hin zu Industriegroßbränden, der Menschenrettung bei Verkehrsunfällen, Technischen Einsätzen und schwierigen Schadstoffeinsätzen reichen die Aufgaben. Frei nach dem Motto: „Es gibt nichts was es nicht gibt ...“ Alle diese Leistungen werden in vielen tausenden Arbeitsstunden ausschließlich von freiwilligen Mitarbeitern unentgeltlich erbracht.

Verantwortung tragen

Der Einsatz stellt uns immer wieder vor schwierige Aufgaben. Oft gibt es gefährliche Situationen, denen wir nicht ausweichen können. Sekunden entscheiden über Erfolg

oder Misserfolg. Rasches und exaktes Handeln bestimmen daher unser Handwerk. Teamgeist und Kameradschaft prägen den erfolgreichen Einsatz. Das in hunderten Übungen erarbeitete sprichwörtliche „blinde Verstehen“ wird im Einsatz zu einer unentbehrlichen Dimension für den Erfolg der Operation ...



NACHWUCHS/VERSTÄRKUNG GESUCHT!

Sie möchten etwas Sinnvolles für unsere Gesellschaft tun und etwas bewegen? Sie arbeiten gerne mit Menschen? Sie sind technisch interessiert oder möchten ihr Organisationstalent für die größte Sicherheitsorganisation Österreichs einbringen - dann sind Sie unser(e) Mann/Frau!

Wir suchen ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer von 15 bis 65, vorzugsweise mit Wohnsitz in Gänserndorf, welche immer schon etwas Außergewöhnliches tun wollten. Jugendliche ab 10 Jahre (vorerst nur männlich) können bereits der Feuerwehrjugend beitreten.

Wir bieten Ihnen spannende Abwechslung zum Alltag. Interessante Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten vor allem im technischen- und organisatorischen Bereich, aber auch in der Persönlichkeitsbildung sowie neue Freundschaften, Kameradschaft und soziale Integration sind dabei fixer Bestandteil des „Feuerwehralltags“.

Feuerwehrlaute kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Fast alle Berufsgruppen sind vertreten. Diese Vielfalt bildet das notwendige Fundament für die verschiedensten Herausforderungen welchen sich die Feuerwehr nahezu täglich stellen muss. Wir sind keine abgehobenen „Helden“ und jeder findet bei uns seinen Platz unabhängig von Ausbildung, Aussehen, Geschlecht, Alter oder Beruf.

Sollten Sie Interesse haben, informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit einem unserer Kommandomitglieder oder melden Sie sich einfach unter kdo@ffgf.at.

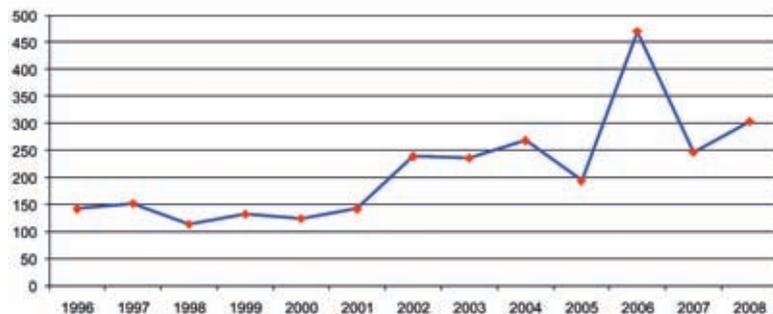
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

ZAHLEN UND FAKTEN 2008

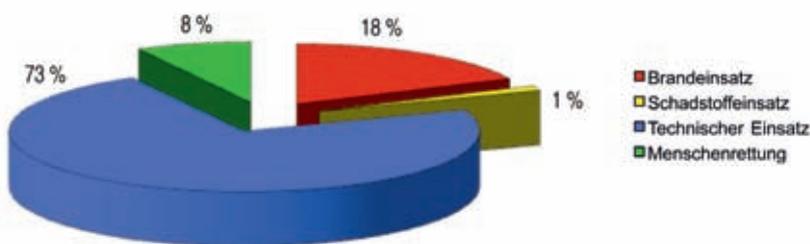
Zahlen und Fakten 2008

Das Einsatzspektrum der Feuerwehr der Stadt Gänserndorf wies im Jahr 2008 eine enorme Breite auf. Die Palette reichte von schwierigen Brandeinsätzen über zahlreiche Technische Hilfeleistungen, Menschenrettungen bis hin zu einigen Schadstoffeinsätzen. Dies sind nur einige wenige Schlagworte aus dem abgelaufenen Jahr.

Einsätze 1996 – 2008



Einsätze 2008 im Detail



312 Einsätze

Insgesamt war die Feuerwehr der Stadt Gänserndorf im Jahr 2008 nicht weniger als 312-mal für Sie im Einsatz. Wenn man dies mit dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre vergleicht, so ergibt das eine Zunahme der Gesamteinsatzzahl über 40 Prozent.

Über 3.100 Einsatzstunden!

Es standen bei den 312 Einsätzen die Männer und Frauen der Stadtfeuerwehr Gänserndorf über einen Zeitraum von mehr als 3.100 Stunden im Einsatz.

Deutlich erkennbar ist die klare Dominanz der Technischen Einsätze in unserem Einsatzbereich. Auffällig ist aber doch auch der relativ hohe Anteil der Brandeinsätze – beinahe 20 Prozent(!) – welche ein hohes Gefahrenpotenzial verdeutlichen.

Bei 24 Einsätzen waren Menschenleben in Gefahr

„Wenn jede Minute zählt“ – bei 24 Einsätzen konnten Menschenleben gerettet werden. Die zum Teil schwer verletzten Personen wurden aus ihrer Notlage befreit und dem meist bereits anwesenden Rettungsdienst übergeben, aber auch der Feuerwehrmedizinische Dienst (FMD) wurde im abgelaufenen Jahr bei zahlreichen Einsätzen gefordert. Leider konnten wir auch 2008 trotz aller Bemühungen einige Male nicht mehr helfen. Hier konnten wir nur noch die Leichenbergungen durchführen.



**Die Feuerwehr hilft bei Bränden, Unfällen und Katastrophen.
Die Volksbank hilft bei allen Finanzangelegenheiten.**

Mit der richtigen Bank geht vieles leichter.

www.volksbank.marchfeld.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

59 Brandeinsätze

Durch den guten Ausbildungsstand und die schnellen Ausrückzeiten konnten bei 59 Brandeinsätzen große Sachschäden verhindert werden. Zu diesen Einsätzen zählten mehrere Zimmerbrände in Wohnhausanlagen – wobei auch hier teilweise Menschenrettungen durchgeführt werden mussten – zwei Wohnhausbrände, ein Lastkraftwagen-, Mähdrescherbrand sowie mehrere Flur- und Wiesenbrände.

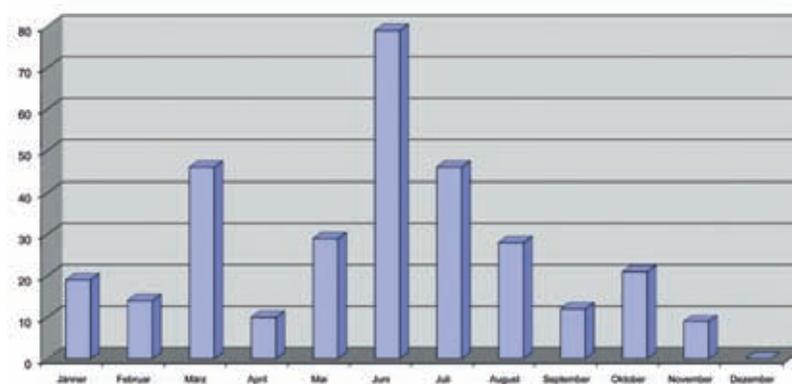
4 Schadstoffeinsätze

Obwohl die Anzahl der Schadstoffeinsätze „nur“ ein Prozent des Einsatzaufkommens ausmacht, sind sie immer eine Herausforderung für die Einsatzkräfte! Wir sind froh, dass auch heuer die immer wieder schwierig gestalteten Einsätze sicher bewältigt werden konnten.

Im Jahr 2008 wurden von den 80 aktiven Mitgliedern mehr als 23.000 Stunden (Stand 30. November) für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet. Diese Leistungen werden ausschließlich von freiwilligen Mitarbeitern unentgeltlich in ihrer Freizeit erbracht.

In der nachfolgenden Grafik ist die Verteilung der Einsätze in den Monaten Jänner bis November 2008 ablesbar. Die Einsatzspitzen im Juni und Juli waren aufgrund von einigen heftigen Unwettern, die über die Bezirkshauptstadt zogen. Allein im Juni mussten an zwei Tagen über 56 Einsätze bewältigt werden.

Einsätze pro Monat 2008



Autohaus WIESINGER
Gänserndorf

KFZ-LANDTECHNIK-BAU-KOMMUNAL-MASCHINEN-FORST-GARTEN-GEMÜSE-OBST-WEINBAU - SPEZIALGERÄTE

WOLF

UMFAHRUNGSSTRASSE NORD 5
2230 GÄNSERNDORF
TEL.: 02282 / 24 42, FAX: 02282 / 24 42 -9
agrarwolf@utanet.at www.landtechnik-wolf.at

MAG. BRIGITTE EDINGER
BEEIDETE WIRTSCHAFTSPRÜFERIN
STEUERBERATERIN

Bahnstraße 20, 2230 Gänserndorf
(Eingang Friedengasse)

Tel.: 02282 3665, Fax: 02282 3665 17
E-Mail: mag.edinger@wt-edinger.at
www.wt-edinger.at

Der Feuerwehrausstatter

PFEIFER

A-8430 Leibnitz, Bahnhofstr. 32
A-1040 Wien, Schönburgstr. 18

Tel. 0810 - 500 707 - Fax Dw 750
www.feuerwehrebekleidung.at - pfeifer@pfeifer.co.at

EINSAZDETAILBERICHTE

Massive Rauchschwaden erschweren die Rettungsarbeiten.



Großeinsatz für Feuerwehr und Rettung: Brand in Mietshaus - neun Bewohner gerettet!

Christbaumbrand im Jänner

Am Freitag, dem 18. Jänner gingen gegen 15:00 Uhr mehrere Notrufe über einen Brand am Bahnhofsplatz in Strasshof ein. Alarmstufe 2 für die Freiwilligen Feuerwehren Strasshof, Gänserndorf und Schönkirchen-Reyersdorf.

Ein 12-jähriger Junge war allein zu Hause und wollte die Kerzen des Christbaumes noch einmal anzünden. Er verließ kurz den Raum, als er zurückkam stand das Wohnzimmer bereits in Flammen. Massive Rauchschwaden traten aus den Fenstern der Erdgeschosswohnung, das Stiegenhaus war stark verraucht. Die Bewohner der oberen Stockwerke machten sich an den Fenstern bemerkbar und riefen um Hilfe.

Chronologie der Rettungsaktion

15:02 Uhr: Eintreffen der Feuerwehr Strasshof am Einsatzort, Absichern des Einsatzortes. Die zuführende Gasversorgung wird abgesperrt.

15:05 Uhr: Der erste Atemschutztrupp betritt mit einer C-Löschleitung das Brandobjekt. Der Auftrag lautete „Erkundung, Menschenrettung und erste Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen.“

15:12 Uhr: Die Drehleiter Strasshof beginnt mit den ersten Personenrettungen über die Fenster der oberen Stockwerke.

15:17 Uhr: Der erste Atemschutztrupp kehrt von der Erkundung zurück. Ein Atemschutzträger bricht nach dem Einsatz erschöpft zusammen und muss vom anwesenden Notarztteam versorgt werden.

15:20 Uhr: Ein Atemschutzsammelplatz wird eingerichtet, die Drehleiter der Stadtfeuerwehr Gänserndorf beginnt mit der Menschenrettung aus den oberen Stockwerken.



Die Hausbewohner werden mit Fluchtmasken evakuiert.

Freiwillige Feuerwehr Strasshof

3 Fahrzeuge - 18 Einsatzkräfte

Freiwillige Feuerwehr Gänserndorf

3 Fahrzeuge - 22 Einsatzkräfte

Freiwillige Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf

3 Fahrzeuge - 21 Einsatzkräfte

Freiwillige Feuerwehr Wolkersdorf

1 Fahrzeug - 5 Einsatzkräfte

Verletzte

- 4 Hausbewohner (Rauchgasvergiftung)
- 1 Feuerwehrmann (Kreislaufschwäche)

Gerettet

9 Personen und 2 Tiere

15:30 Uhr: Der Brand ist unter Kontrolle. Der Atemschutztrupp der Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf führt eine Menschenrettung mittels Fluchtmasken über das Stiegenhaus durch.

15:47 Uhr: Vier Hausbewohner und ein Feuerwehrmann werden vom Roten Kreuz ins Krankenhaus Mistelbach eingeliefert.

20:05 Uhr: Einsatzende

Resümee

Schwierig war vor allem die Lagefeststellung, da niemand wusste, wie viele Menschen sich in dem Haus aufhielten. Nach ersten Angaben wurden acht Hausbewohner vermisst. Zu Beginn war auch nicht klar, in welcher Wohnung es brannte. Das gesamte Stiegenhaus war stark verraucht, die Sicht gleich null. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass die frühzeitige Mitalarmierung von Hubrettungsgeräten bei solchen Einsätzen unerlässlich ist.



Das Fahrzeug wurde bei dem Crash schwer deformiert, die Fahrertüre und das Vorderrad ausgerissen.

Tragischer Verkehrsunfall in Gänserndorf

PKW gegen Baum

Montag, 4. Februar: Ein Toter und ein Schwerverletzter so die traurige Bilanz eines folgenschweren Unfalles.

Gegen 22:30 Uhr sind zwei Jugendliche mit ihrem blauen Renault Megan auf der Landesstraße 9 zwischen Gänserndorf und Obersiebenbrunn unterwegs. Unmittelbar nach einer leichten Linkskurve kommt der Lenker von der Fahrbahn ab und touchiert einen Baum. Das Fahrzeug überschlägt sich, durch die Wucht des Aufpralles werden das linke Vorderrad und die Fahrertüre ausgerissen. Das Fahrzeug kommt massiv deformiert am Dach zu liegen. Beim Eintreffen des Technischen Zuges der Stadtfeuerwehr Gänserndorf sind die beiden Jugendlichen im Unfallwrack eingeklemmt. Sofort wird eine Crashrettung unter Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes eingeleitet. Trotz aller Bemühungen kann bei einem der beiden Jugendlichen nur noch der Tod durch den Notarzt festgestellt werden. Die Rettungskräfte kämpfen um das Leben des zweiten Jungen und bringen ihn schwerstverletzt in den Schockraum des Wiener Allgemeinen Krankenhauses.

Insecticide 2000

EINES GEGEN ALLE -

DAS hochwirksame Insektenschutzmittel mit Langzeitwirkung seit 1984 erfolgreich am Markt

Ideal für:

- ◆ den Haushaltsbereich und die Haustier- und Pferdehaltung
- ◆ Gewerbe und Industrie
- ◆ Hotel und Gastwirtschaft
- ◆ Wespen- und Hornissenbekämpfung durch die Feuerwehr u.v.m.

Die Vorteile:

- ◆ Sofort und anhaltend wirksam gegen alle Schadinsekten (Kaltblüter)
- ◆ Geruchlos
- ◆ Hinterlässt keine Flecken
- ◆ Universell einsetzbar
- ◆ Geprüft von der Lebensmittelversuchsanstalt

Erhältlich in 1/2- und 1-Literflaschen, sowie im Kanister zu 5, 10 und 20 Liter

Kontaktieren Sie uns - wir beraten Sie gerne:
FA. HOFER & CO GmbH
 Tel.: +43/(0)1/ 688 76 87- 0, Fax: Dw - 10
 E-Mail: office@insecticide2000.com
 1100 Wien, Oberlaaerstraße 129/ H. 18 (nur Büro)

Insecticide 2000 -

von PROFIS bevorzugt - im PRIVATBEREICH geschätzt
ZUFRIEDENE KUNDEN SIND UNSERE GARANTIE!

Insektizide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



EINSAZDETAILBERICHTE

Verkehrsunfall mit Menschenrettung in Strasshof

PKW gegen Klein-LKW: Ein Toter, zwei Verletzte

In den Morgenstunden des 13. Februar kam es im Ortsgebiet von Strasshof, im Kreuzungsbereich des Bahnhofes, zu einem folgenschweren Verkehrsunfall. Zwei Fahrzeuge, ein PKW und ein Klein-LKW, waren im Kreuzungsbereich zusammengestoßen.



Mit enormer Wucht prallte dieser LKW gegen die rechte Seite des Fiat Stilo.



Die Beifahrerin verstarb sofort, ihr Ehegatte am Fahrersitz erlitt schwere Verletzungen.

Durch die Wucht des Zusammenpralles wurden der 62-jährige Fahrer des PKW und seine etwa gleich alte Beifahrerin im Unfallwrack eingeklemmt. Auch der Klein-LKW wurde im Frontbereich schwer beschädigt. Aufgrund der kritischen Lage der eingeklemmten Personen wurde sofort eine Crashrettung eingeleitet. Die Feuerwehr Strasshof schaffte mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes eine Rettungsöffnung. Binnen zwei Minuten konnte die eingeklemmte Beifahrerin befreit werden. Trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebungsmaßnahmen verstarb sie jedoch noch an der Unfallstelle. Zur Rettung des schwerverletzten Fahrers musste das Fahrzeug zuerst mittels einer Seilwinde von der Stadtfeuerwehr Gänserndorf ein Stück zurückgezogen werden, da das Fahrzeug durch den Zusammenstoß gegen eine Müllinsel geschleudert wurde und ein Zugang über die Fahrerseite nicht möglich war. Der Lenker des PKW und der Fahrer des Klein-LKW wurden vom Notarzt ins SMZ-Ost eingeliefert.



Rechtsanwalt
Dr. Michael KOTH
 Verteidiger in Strafsachen
 Eingetragener Treuhänder

Rathausplatz 2, 2230 Gänserndorf
 Tel.: 02282/8295, Fax: 02282/4625
 E-Mail: koth@rechtsanwaelte.co.at

STEINMETZMEISTER

- GRANIT
- MARMOR
- KUNSTSTEIN

M Wallner

2230 GÄNSERNDORF, FRIEDHOFASSE 35
 Telefon: 02282/8902, Mobiltel.: 0664/1508148
 E-mail: manfred.wallner@aon.at

Wohnhausbrand in Deutsch Wagram

Großeinsatz für sieben Feuerwehren

Samstag, 23. Februar – 10:30 Uhr: Situation beim Eintreffen der Stadtfeuerwehr Gänserndorf – das obere Stockwerk und der Dachstuhl des Einfamilienhauses standen in Vollbrand.

Zum Zeitpunkt des Brandausbruches befanden sich keine Personen im Haus, das Haus war versperrt und musste von der Feuerwehr aufgebrochen werden. Die Löscharbeiten wurden unter schwerem Atemschutz teils im Innen- teils im Außenangriff durchgeführt. Es standen sieben Feuerwehren mit 100 Mann und zwei Drehleitern im Einsatz. Bei den Nachlöscharbeiten kam die Wärmebildkamera der Feuerwehr Gänserndorf zum Einsatz.

Eingesetzte Kräfte

FF Deutsch Wagram
FF Gänserndorf
FF Strasshof
FF Markgrafneusiedl
FF Bockfließ
FF Parbasdorf
FF Großhofen
NAW Gänserndorf
RTW Gänserndorf
Polizei Deutsch Wagram



Der Dachstuhl stand in Vollbrand.

Orkantief „Emma“ wütete auch in Gänserndorf

Feuerwehr im Dauereinsatz

1. März: Auch die Bezirkshauptstadt wurde vom Orkantief „Emma“ nicht verschont. Besonders stark betroffen war der Ortsteil Gänserndorf-Süd, hier viel in mehreren Teilen der Strom aus.



Zahlreiche Bäume stürzten auf Verkehrswege.



Spitzen von 166 km/h im Weinviertel.

In der Hochwaldstraße stürzten mehrere Bäume auf eine 20 kV Freileitung der EVN. In Gänserndorf-Stadt wurde die Blechdachverkleidung einer fünfstöckigen Wohnhausanlage schwer beschädigt und musste teilweise abgetragen werden. Bei 15 Einsätzen mussten Dachziegel mit Hilfe der Drehleiter eingehängt werden um im Falle einer weiteren Windböhe das Abdecken des Daches zu verhindern. Mit Spitzen von bis zu 166 Stundenkilometer fegte der Orkan über das Marchfeld und die Bezirkshauptstadt Gänserndorf hinweg. Es mussten in der Stadt 35 Einsätze teils parallel bewältigt werden. Bezirksweit standen 96 Feuerwehren mit über 760 Mann im Einsatz. Hier mussten über 170 Einsätze bewältigt werden.

**Autohaus
PANNY**

2230 Gänserndorf • Hauptstraße 57
Tel. 02282-2546 • e-mail: verkauf@autopanny.at

Feel the difference



EINSAZDETAILBERICHTE



Müllablagerungen erschwerten die Löscharbeiten.

Ventilation begonnen werden konnte. Parallel zum Innenangriff wurde gemäß den Standard-einsatzregeln-Brand-einsatz ein alternativer Rettungsweg über die Drehleiter geschaffen. Nach nur wenigen Minuten konnten sechs Mieter über die Drehleiter ins Freie gerettet werden. Der Wohnungseigentümer der Brandwohnung, ein 23-jähriger Gänserndorfer, wurde vom Roten Kreuz mit Verbrennungen an den Armen und im Gesicht und einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus Mistelbach eingeliefert. Nach ca. 15 Minuten konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Weitere fünf Atemschutztrupps waren beschäftigt um mittels Wärmebildkamera die vielen Glutnester in den Bergen aus Kleidung, Flaschen und Bierdosen zu lokalisieren und zu löschen.

Wohnhausbrand im Stadtzentrum von Gänserndorf

Sechs Mieter über die Drehleiter gerettet
Großalarm: In den Abendstunden des 10. April wurde der Löschzug der Stadtfeuerwehr Gänserndorf zu einem Wohnungsbrand in einer Wohnhausanlage am Kirchenplatz alarmiert.

Der Wohnungsmieter konnte rechtzeitig vor den Flammen flüchten. Mehrere Wohnungsnachbarn konnten aufgrund der starken Verqualmung nicht mehr über das Stiegenhaus flüchten und warteten am Fenster auf Rettung. Der erste Erkundungstrupp des Brand- „Voraus“-Fahrzeuges meldete starke Verrau- chung mit „null Sicht“ bei starker

Hitzeentwicklung in der Dachge- schosswohnung. Sofort begannen die Männer mit dem Innenangriff. Die Löscharbeiten wurden durch Müllablagerungen im gesamten Wohnungsbereich massiv er- schwert. Weiters schuf der Atem- schutztrupp eine Abluftöffnung über ein Dachflächenfenster, wo- durch sofort mit der taktischen



Mag. pharm. LINDA PIRINGER
 Bahnstraße 45 Tel. 02282 / 2424
 2230 GÄNSERNDORF
 Geschäftszeiten
 Mo-Fr 8-12.30, 14-18 Uhr
 Sa 8-12 Uhr

BEZIRKSAPOTHEKE
 GESUNDHEITSTIPPS
 Lp

BAG

LEGERER
 ELEKTRO · GAS · WASSER · HEIZUNG
 2230 Gänserndorf la 0 22 82/85 38-0
 Bahnstraße 9 Installateur Fax 85 38 75



Der Lenker hatte keine Chance - keine leichte Aufgabe für die Helfer.

Tödlicher Verkehrsunfall in Gänserndorf

PKW wurde in zwei Teile zerrissen: Lenker tot
 Ein 18-jähriger Bursche lenkte am Samstag, den 12. April, gegen 12:35 Uhr, seinen BMW 320 im Gemeindegebiet von Gänserndorf auf der Landesstraße 11 in Richtung Gänserndorf-Stadt. Er kam mit dem Fahrzeug von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen neben der Fahrbahn stehenden Baum.

Durch die Wucht des Aufpralles wurde das Fahrzeug förmlich in der Mitte zerrissen. Der junge Lenker hatte keine Chance. Der Notarzt des Roten Kreuzes Gänserndorf konnte nur noch den Tod feststellen. Der Technische Zug der Stadtfeuerwehr Gänserndorf führte in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Markgrafeneusiedl die Leichenbergung durch.

DEUTSCHE SIGNAL-INSTRUMENTEN-FABRIK MAX B. MARTIN KG

FREIE FAHRT MIT

MARTIN HORN®

Akustische Warngeräte Nr. 2297 GM
 DIN 14610 125 dB (A) B 03

• Hohe Lautstärke • Voller Ton • Unempfindlich gegen Witterungseinflüsse • Nicht mit anderen Signalen zu verwechseln!

Mehr Info: Max B. Martin KG, Postfach 1207 www.mexbmartin.de
 76653 Philippsburg, Telefon 07256/920-0 E-Mail: INFO@MAXBMARTIN.DE

Die Feuerwehr im Dauereinsatz: Stadt im Ausnahmezustand

Sturmspitzen von mehr als 100 km/h
 In der Nacht von 25. auf 26. Juni wütete im Bezirk Gänserndorf ein Sturmtief mit starken Regenschauern. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt, Dächer abgedeckt, Plakatwände und Zäune umgerissen.

Glück im Unglück hatte ein junger Mann, der mit seinem PKW gerade auf der Landesstraße 9 im Ortsgebiet von Gänserndorf-Süd unterwegs war. Ein umstürzender Baum begrub sein Auto. Feuerwehr und Rettungsdienst mussten sich erst den Weg zum Unfallort freikämpfen, da mehrere umgefallene Bäume eine Anfahrt unmöglich machten. Der PKW-Lenker wurde zum Glück nur leicht verletzt und ins Krankenhaus Mistelbach eingeliefert. Der Technische Zug der Stadtfeuerwehr stand die ganze Nacht hindurch mit acht Fahrzeugen und über 30 Mann im Dauereinsatz. Insgesamt mussten 55 Einsatzstellen abgearbeitet werden. Im Stadtteil Gänserndorf-Süd stürzte ein Baum auf eine Freileitung der EVN, Richtung Prottes wurde die Bahnstrecke von umgestürzten Bäumen blockiert.



Der Technische Zug war die ganze Nacht mit über 30 Mann im Dauereinsatz.

LEGASTHENIE

DIAGNOSTIK - BERATUNG - INDIVIDUELLES TRAINING

Mag.^a Sandra Hofinger

Psychologin

BockflieBerweg 17/5/28 Mobil: 0664 / 644 39 37
 2230 Gänserndorf Telefonische Terminvereinbarung!

EINSATZDETAILBERICHTE

Schwerer Verkehrsunfall auf der Landesstraße 11

Traurige Bilanz: Ein Toter, zwei Verletzte

11. Juli - 17:08 Uhr: Auf der Landesstraße 11 kommt es zwischen Gänserndorf und Gänserndorf-Süd zu einem folgenschweren Verkehrsunfall zwischen zwei PKW. Bei Straßenkilometer 16,9 kam es zum Frontalzusammenstoß der Fahrzeuge. Der 32-jährige Lenker des roten VW Golfs wurde durch die Wucht des Zusammenpralls aus dem Fahrzeug geschleudert und kam in einem Sonnenblumenfeld neben der Fahrbahn zum Liegen.



Das Rote Kreuz und der Feuerwehrmedizinische Dienst kümmerten sich um die Versorgung der Verletzten.

Beim Eintreffen des Technischen Zuges wurde der Lenker des VW Golfs vom Notarztteam und Feuerwehrarzt Dr. Cserko betreut. Trotz intensiver Bemühungen verstarb er noch an der Unfallstelle. Die Betreuung der anderen Verletzten wurde durch den Feuerwehrmedizinischen Dienst der Stadtfeuerwehr Gänserndorf und von Rettungsmannschaften des Roten Kreuzes sichergestellt. Die Lenkerin des silbernen Toyotas und ihr Beifahrer wurden in das Klinikum Mistelbach gebracht.

Das Schlachtfeld Straße.



**HAUSTECHNIK
FORSCHNER**

- ✓ Heizung, Lüftung, Sanitär
- ✓ Alternativenergie
- ✓ Heizkamine, Kaminöfen

2272 Ringelsdorf Untere Hauptstraße 17 Tel. 02536/7297
2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 Tel. 02572/34500

www.forschner.at



PETER STADLBAUER

Rauchfangkehrermeister

2230 Gänserndorf, Lehargasse 12,
Telefon: 02282/2466, Fax: 2466-20

- Der Rauchfangkehrer SPART ENERGIE!
- Rauchgasmessungen nach dem Nö. Luftreinhaltegesetz
- Wartungsarbeiten an Gas u. Ölfeuerungsanlagen



- Feuerstätten und Heizkesselreinigung
- Heiztechnische Beratung
- Beratung vor Baubeginn
- Planansicht
- Kachelofenreinigung



Beim Eintreffen schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster.

Brand in einer Wohnhausanlage in Strasshof

Großeinsatz für Feuerwehr und Rettungsdienst

Brand in Mehrparteienhaus sorgte für Großalarm bei den Einsatzkräften. Zwei Personen mussten von der Feuerwehr gerettet, weitere 14 Personen mussten aus dem Wohnhaus evakuiert werden.

Ein 33-jähriger Mann wollte am 28. Oktober gegen 20:00 Uhr in seiner Wohnung in Strasshof, an der Nordbahn, Matratzen trocknen. Dazu legte er diese auf einen Heizlüfter und ließ ihn laufen. Nach einem Kurzschluss bemerkte er, dass die Matratzen bereits in Flammen standen. Der Mann versuchte selbst den Brand zu löschen, es gelang ihm nicht. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster der Dachgeschosswohnung.



Ein Großteil der Wohnung wurde fast völlig zerstört.

Zu diesem Zeitpunkt befanden sich noch 14 Bewohner im Objekt. Der Brand konnte unter Einsatz von Schwerem Atemschutz rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die Feuerwehr musste 14 Bewohner aus dem Wohnhaus evakuieren. Zwei Personen, darunter eine schwangere Frau, mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden. Teile des Daches und die Fassadendämmung wurden stark beschädigt.

Eingesetzte Kräfte

- 4 Feuerwehren
- 17 Fahrzeuge
- 85 Mann
- Feuerwehren Strasshof, Gänserndorf, Deutsch Wagram, Schönkirchen/Reyersdorf
- Rotes Kreuz
- 5 Fahrzeuge
- 1 NAW, 4 RTW
- 2 Funkstreifen der Polizei



**Dr.med.univ.
Evelyn GEBHART**

Fachärztin für Neurochirurgie
Oberärztin an der Neurochirurgischen
Abteilung des SMZ-Ost/Donauspital
Ärztin für Allgemeinmedizin

Ordination nach telefonischer
Vereinbarung 0676/722 29 73
2230 Gänserndorf, Bahnstraße 6 / Ecke Kreuzgasse



**Autohaus
SCHMID - FALLY**
2230 Gänserndorf
Protteser Str. 28
Telefon: 02282/80 190
www.peugeot-schmid.at

EINSÄTZE • EINSÄTZE



Dachstuhlbrand
in Matzen



Verkehrsunfall direkt
vor dem Feuerwehrhaus



Einsatz der
Wärmebildkamera



Brand in einer
Zwischenmauer



Unfall
Richtung Prottes



LKW-Brand in
Obersiebenbrunn



Schwerer
Verkehrsunfall
Richtung Prottes

Petschenig®
glasteer
GmbH

A-2285 LEOPOLDSDORF
RAASDORFERSTRASSE 22
Tel: +43 (0) 2216 2266-0
Fax: +43 (0) 2216 2266-44

A - 1090 WIEN
SERVITENGASSE 10
Tel: +43 (0) 1 317 92 32
Fax: +43 (0) 1 317 92 32-16

A-2230 GÄNSERNDORF
BAHNSTRASSE 6
Tel: +43 (0) 2282 21 53
Fax: +43 (0) 2282 21 53

www.petschenig.com

Horrorcrash auf der Landesstraße 9



Schwerer Unfall in der 30er-Zone



Dachstuhlbrand in Deutsch Wagram



Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC



Brand auf einer OMV-Gasstation



Unwettereinsatz



Fußpflege REDL
 ☎ 02282/60680
 Wir **ÜBERSIEDELN** ab
2.12.2008 in die
Tulpengasse 4
2230 Gänserndorf-Süd
 Med. Fußpflege - Diabetikerfußpflege
SOLARIUM
 P Kundenparkplätze direkt beim Betrieb

move1

- EDV-Infrastruktur
- Unternehmens-Software
- Spam-Lösungen

Grillparzergasse 8
 2230 Gänserndorf
 02282 61330
 info@move1.at

EINSATZFAHRZEUGE



Fuhrpark

Derzeit befinden sich bei der Stadtfeuerwehr elf Einsatzfahrzeuge im Dienst. Mit diesem Fuhrpark ist die Feuerwehr für nahezu alle Einsatzszenarien gerüstet. Vom Verkehrsunfall über die Brandbekämpfung unter schwierigsten Bedingungen bis hin zum Schadstoffeinsatz müssen die Einsatzfahrzeuge Feuerwehrleute und Gerätschaften schnell und sicher zum Einsatzort bringen.

Das neue Fahrzeugkonzept, das 2006 umgesetzt wurde, hat sich bereits bestens bewährt. Ein neues Kleinlöschfahrzeug Wasser (KLFW) sowie ein Rüstlöschfahrzeug (RLFA) 2000/400 ergänzen seit 2006 den Gänserndorfer Fuhrpark. Verparkte Zufahrten, trotz Halteverbot abgestellte Fahrzeuge, enge für schwere Fahrzeuge mit Hindernissen übersäte Wohnstraßen sowie das ausgedehnte Einsatzgebiet der

Feuerwehr Gänserndorf erforderte ein Umdenken in der Einsatztaktik. „So rasch wie möglich mit den richtigen Einsatzmitteln der Bevölkerung zu Hilfe zu kommen“ das ist der oberste Grundsatz welchem sich das Feuerwehrkommando bei der Fuhrparkplanung auferlegte. Gemäß diesem Grundsatz wird die Einsatztaktik regelmäßig auf Aktualität und möglichen Optimierungsbedarf hinterfragt.

RLFA 2000/400 Rüstlöschfahrzeug

Als Fahrgestell wurde ein Steyr/ MAN 18S28 der Baureihe M 2000 mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von 18 t und 280 PS, permanentem Allradantrieb, auf 3,9 Meter verlängerten Radstand sowie einem 16-Gang-Getriebe gewählt. Der Aufbau von der Firma Rosenbauer ist in Aluminium-Technologie ausgeführt und mit einem 2.000-l-Löschwassertank, einem 400-l-Schaummitteltank, abpackbaren Stromerzeuger und Lichtmast sowie integrierter Rundumbeleuchtung versehen. Wie auch in unserem Tanklöschfahrzeug sind drei Schwere Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum untergebracht. Als Besonderheit wurde zusätzlich ein Frontwasserwerfer mit einer Leistung von maximal 1.500 l/min angebaut, welcher sich während der Fahrt vom Fahrzeuginnenen



über eine Joysticksteuerung bedienen lässt. Mit diesem Fahrzeug verfügt die Feuerwehr über einen weiteren leistungsstarken hydraulischen Trimo-Rettungssatz zur Befreiung eingeklemmter Personen. Der Trimo-Rettungssatz ermöglicht es, die Rettungsschere, den Spreizer und den Teleskopzylinder paral-

lel einzusetzen. Das RLFA 2000/400 ist für schwere Bergungen mit einer Seilwinde mit 5 t Zugkraft ausgerüstet und des weiteren wurden zusätzlich mehrere pneumatische Hebekissen verschiedenster Größen samt Zubehör und Schnellangriffsdrukluftversorgung im Fahrzeug untergebracht.

EINSATZFAHRZEUGE

KLFW

Kleinlöschfahrzeug Wasser

Marte Concept II, Fahrgestell Mercedes Sprinter 515 CDI mit 5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht und 150 PS. Das Kleinlöschfahrzeug Wasser ist das erstausrückende Fahrzeug bei Brandeinsätzen. Die Standardeinsatzregeln Brandeinsatz sind auf eine Staffelgröße von 1:5

**Brandvorausfahrzeug:
schnell, kompakt und wendig.**



ausgelegt. Niederdruckeinbaupumpe „FireDos“ mit einer max. Durchflussmenge von 500 l/min bei bis zu 16-bar-Betriebsdruck, 500-l-Löschwassertank, stufenlos einstellbare Schaumzumischrate 0,3 bis 3 %, auch zur Zumischung von Sonderlöschmittel geeignet! Schnellangriffseinrichtung C 42 Wasser und Schaum, fix angeschlossener „Schnellangriffsverteiler“ zur

raschen Entwicklung beim Löschangriff. Beladen mit drei Geräten „Schwerer Atemschutz“ zur Menschenrettung und Erkundung, Ausrüstungsmittel des Atemschutztrupps in der Fahrzeugkabine, Stihl Rettungssäge, 40 l synthetisches Schaummittel, 40 l Bioversal, Notstromaggregat 14 kVA, ausfahrbarer Lichtmast 4 x 1.000 W, Schläuche und wasserführende Armaturen.



RENAULT LAUER

A-2230 Gänserndorf
Bodenzeile 1, Tel.: +43 (0)2282/5080
A-2221 Gr. Schweinbarth
Brunnenweg 2, Tel.: +43 (0)2289/2379



KRF-S

Kleinrüstfahrzeug mit Sonderausrüstung („Voraus“)

VW-Transporter Synchro TDI
 Das „Voraus“ ist das erste Fahrzeug, welches wenige Minuten nach der Alarmierung, vor allem bei Verkehrsunfällen und Einsätzen mit Menschenrettung, das Feuerwehrhaus verlässt. Auf diesem Fahrzeug befinden sich neben einem Notstromaggregat die Notfalltasche des Feuerwehrmedizinischen Dienstes, die Verkehrsleit- und Absperr-einrichtungen, eine effektive Beleuchtung für die Einsatzstelle und der Hydraulische Rettungssatz zur Befreiung eingeklemmter Personen aus verunfallten Fahrzeugen.



TLF-A 3000

Tanklöschfahrzeug mit Allradantrieb 3.000 Liter Wasser („Tank 1“)

MAN 15 322/Lohr „Hurricane“
 Mit einer maximalen Besatzung von 1:8 und dem mit 360 PS leistungsstärksten Aggregat der Flotte ist er der „Kampfflieger“ unter unseren Fahrzeugen. Es fordert ein hohes Maß an Können, dieses 15 Tonnen schwere Fahrzeug sicher zu bewegen. Das TLF-A 3000 ist neben den Einrichtungen und Geräten zur Brandbekämpfung mit einer Seilwinde ausgestattet um zum Beispiel Fahrzeugbergungen durchführen zu können.



DLK 23/12

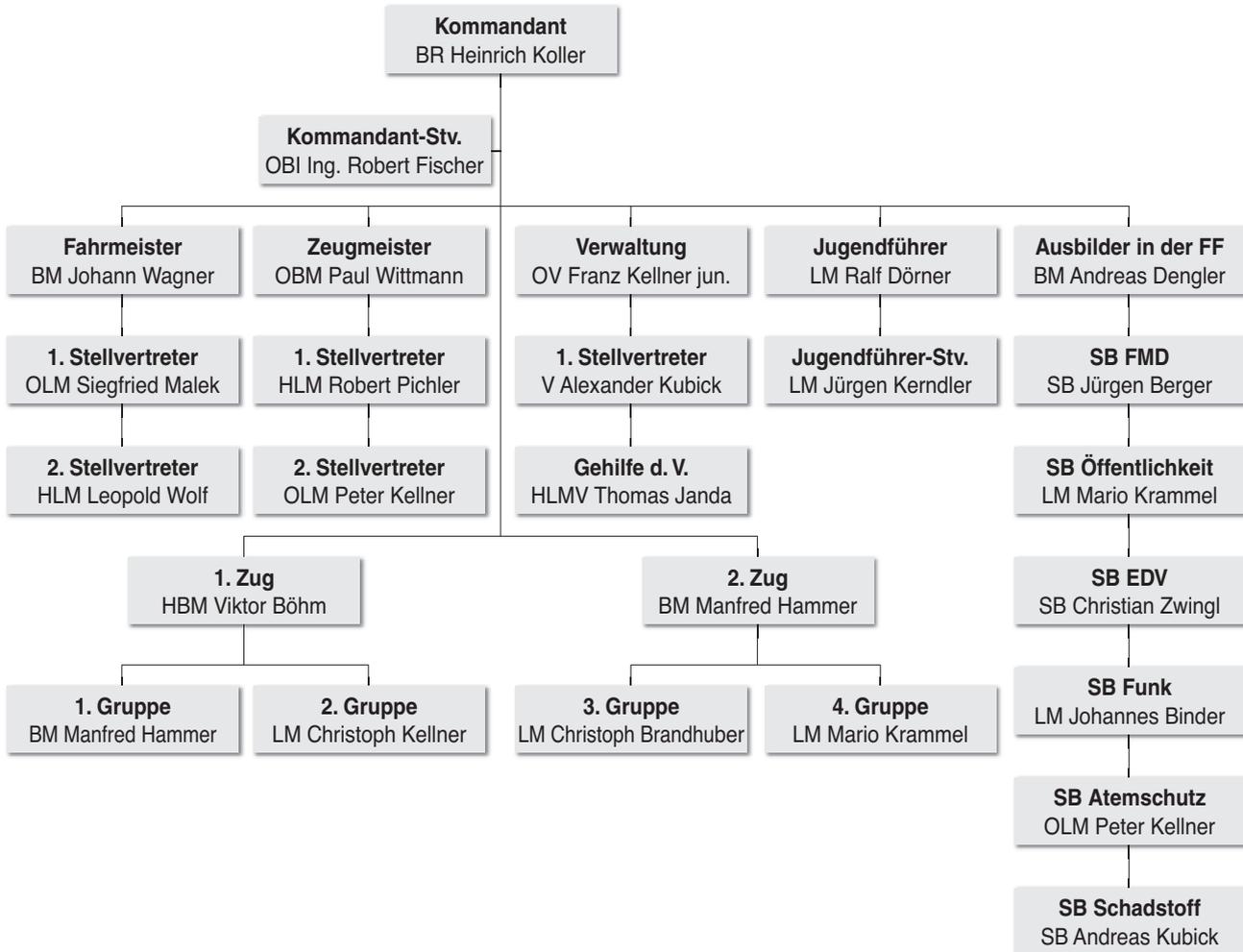
Drehleiter mit Korb („Leiter“)

Steyr 15S26/Iveco-Magirus
 Es ist das drittstärkste Fahrzeug und steht aufgrund der geringeren Einsatzmasse dem „Tank 1“ in Punkto Geschwindigkeit um nichts nach. Oben auf der Liste steht die Drehleiter, wenn es um den Wert geht. Sie ist mit ca. 600.000,- Euro das teuerste Fahrzeug der Flotte, was angesichts der technischen Ausstattung kein Wunder ist. Die DLK kommt hauptsächlich im Brandeinsatz sowohl regional, als auch überörtlich oder zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei Personen in Zwangslage zum Einsatz.



DIENSTPOSTENPLAN

Dienstpostenplan



2008 wurden fünf Kameraden von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellt.

Zugseinteilung

Aktive Mitglieder	80
Reservisten	11
Feuerwehrjugend	12

1. Zug

ZKDT HBM Böhm Viktor

1. Gruppe

GKDT BM Hammer Manfred

OLM	Malek Siegfried
LM	Gustavik Thomas
OFM	Frencl Karlheinz
OFM	Gaydusek Christian
OFM	Knappitsch Karlheinz
FM	Nadler Martin
FM	Toman Melanie
PFM	Achleitner Patrick
PFM	Gaida Michael
PFM	Grafeneder Bernhard
PFM	Helm Anita
PFM	Hofer Mario
PFM	Kögler Klaus
PFM	Kuhn Christoph
PFM	Lipowsky David
PFM	Novak Benedikt
PFM	Sauerzapf Mathias
PFM	Schöllmann Kristian
PFM	Steiner Herbert
PFM	Strycek Christian
PFM	Wittmann Patrick

2. Gruppe

GKDT LM Kellner Christoph

OBM	Wittmann Paul
HVM	Janda Thomas
HLM	Wolf Leopold
LM	Binder Johannes
LM	Dörner Ralf

LM	Hillebrand Bernhard
LM	Hochmeister Herbert
LM	Panny Christian
SB	Kubick Andreas
HFM	Hasiner Michael
HFM	Zehetner Markus, Ing.
OFM	Dörner Mark
OFM	Ebner Martin
FM	Malcher Benjamin
FM	Nadler Anton
FM	Toman Roland

2. Zug

ZKDT BM Hammer Manfred

3. Gruppe

GKDT LM Brandhuber Christoph

EOBM	Koller Christian
EOBM	Taibl Raimund
BM	Wagner Johann
HLM	Pichler Robert
LM	Gajda Johann
LM	Kalensky Robert
LM	Kerndler Jürgen
LM	Knott Christian
SB	Korinek Christoph
HFM	Koller Heinz
HFM	Salzer Nikolaus, Ing.
OFM	Wagner Michael
FM	Hansy Martin
FM	Jirgl Peter
FM	Kellner Roland
FM	Weis David

4. Gruppe

GKDT LM Krammel Mario

EHLM	Fluch Julius Hans
OLM	Kellner Peter
LM	Hasitschka Gerald
LM	Schöner Gerhard, DI FH
LM	Unger Reinhard
SB	Berger Jürgen

SB	Zwingl Christian
HFM	Hodan Hartwig
OFM	Brandner Reinhard
OFM	Gausterer Franz
OFM	Korinek Reinhard
FM	Eisenbock Bernhard
FM	Novak Leonhard
FM	Scherhauser Markus
PFM	Deutsch Christoph

Nicht eingeteilte Mitglieder

EOBI	Ebner Ernst
FKUR	Schipfer Eduard, Mag.
EOV	Ehart Franz, Mag.
BFARZT	Ludwig Rudolf, Dr.

Reservisten

EOBR	Csucker Franz
EBI	Gangl Rudolf
EBM	Reiter Franz
EHV	Kellner Franz sen.
ELM	Gajda Gerhard
ELM	Hösch Johann
ELM	Knott Karl
ELM	Wildmann Anton
EOBR	Schwabl Heinz
LM	Hofer Emmerich
LM	Landbauer Lorenz
HFM	Prager Leopold
HFM	Reckendorfer Ernst

Neuaufnahmen 2008

Achleitner Patrick
Frencl Karlheinz
Knappitsch Karheinz
Kögler Klaus
Gaida Michael
Schöllmann Kristian
Kögler Klaus
Novak Benedikt
Schöllmann Kristian
Wittmann Patrick

HELDEN TRIFFT MAN AUCH IN DER BANK.

Auch künftige Feuerwehrhelden vertrauen uns rund ums Geld. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Bank Austria Kundenzentrum Marchfeld
Haidlisse 4, 2230 Gänserndorf, Tel.: 05 05 05-35830

Die Bank zum Erfolg.  **Bank Austria**
UniCredit Group

Otis mit Sicherheit besser.

1230 Wien, Oberlaaer Straße 282
Tel. (01) 610 05-0, Fax (01) 610 05-456

OTIS
Aufzüge & Fahrtreppen

www.otis.com

AUSBILDUNG



Großschadensübung

Aus- und Weiterbildung

„Freiwillig und doch professionell“ – die große Bandbreite der Einsätze stellt die Frauen und Männer der Feuerwehr Gänserndorf immer wieder vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Das setzt eine solide und umfassende Ausbildung aller Beteiligten voraus. Nur dadurch ist sicheres und überlegtes Arbeiten an der Einsatzstelle gewährleistet.

Die Grundzüge der Ausbildung der österreichischen Feuerwehren sind genormt und in entsprechenden Richtlinien der Feuerwehrverbände geregelt. Nur so ist die reibungslose Zusammenarbeit über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg sichergestellt. Da Ausbildungs- bzw. Wissensstand sowie die zur Verfügung stehende Ausrüstung jedoch von Feuerwehr zu Feuerwehr unterschiedlich sind, müssen individuelle Ausbildungs- und Übungskonzepte erarbeitet werden.



„Stillstand bedeutet Rückschritt ...“ unter diesem Motto werden alle im Aus- und Weiterbildungsprogramm vorgesehenen Maßnahmen einer ständigen Evaluierung unterzogen. Nur so kann sichergestellt werden, dass der lebenswichtige Praxisbezug nicht verloren geht. Besonders die Umsetzung des erworbenen Wissens in die Praxis ist dabei von größter Bedeutung. Daher haben sich die Verantwortlichen der Feuerwehr Gänserndorf dazu entschlossen Verfahren zur Abwicklung ähnlicher Einsätze zu normieren. Die so entstandenen „Standardeinsatzregeln“ der Feuerwehr Gänserndorf ermöglichen dabei das rasche Erlernen ebenso, wie die sichere Umsetzung, wenn es darauf ankommt.



Organisatorisch konnte durch den modularen Übungsbetrieb die geforderte Flexibilisierung erreicht werden. Jedes Feuerwehrmitglied ist aufgrund des online zur Verfügung gestellten Übungskalenders in der Lage seine individuelle Übungsplanung durchzuführen. Zusätzlich zum wöchentlichen Ausbildungsbetrieb werden mehrmals jährlich Großübungen, teilweise unter Beteiligung anderer Feuerwehren und Einsatzorganisationen abgehalten. Dabei werden jene Situationen oder Objekte beübt, welche aufgrund ihres Gefahrenpotentials von besonderem Interesse sind. Dazu zählen Zivil- und Katastrophenschutzübungen ebenso, wie größere technische Einsatzübungen nach Verkehrs-, bzw. Industrieunfällen oder Brandeinsatzübungen in größeren Objekten und Anlagen. Da es sich um eine Freiwillige Feuerwehr han-

delt, bleibt es dem Einzelnen überlassen das Bildungsangebot zu nutzen. Unser Ziel ist es, die Ausbildung so interessant zu gestalten, dass jedes Feuerwehrmitglied motiviert ist gerne und häufig an Übungsprogrammen teilzunehmen.

Technische Großschadensübung: Autobusunglück mit 31 Verletzten

Die Feuerwehren Gänserndorf, Markgrafneusiedl und Obersiebenbrunn probten mit dem Roten Kreuz Gänserndorf den Ernstfall: Lautes Stöhnen, blutverschmierte Gesichter, Glassplitter, Verletzte irren umher – so lassen sich die Szenen, beim Eintreffen der ersten Hilfskräfte, bei der jährlichen Großschadensübung in Gänserndorf am besten beschreiben. Ein mit 29 Personen besetzter Reisebus kommt nach einem Zusammenstoß mit einem PKW von der Fahrbahn ab, kippt um und begräbt einen PKW unter sich. Ein nachkommender PKW-Lenker kann nicht rechtzeitig ausweichen, kommt von der Fahrbahn ab und überschlägt sich. Weiters ist auch ein mit Salzsäure beladener Klein-LKW in den Unfall verwickelt. Aufgrund einer Notbremsung verrutschen die mit Salzsäure beladene Fässer schlagen leck. Nach Abschluss der Erkundungsmaßnahmen wurden sofort drei Einsatzabschnitte gebildet und den nachkommenden Feuerwehren Obersiebenbrunn und Markgrafneusiedl zugewiesen. Der Technische Zug Gänserndorf übernahm die weitere Erkundung des Schadensbereiches-Schadstoff unter Schwerem Atemschutz. Nach dem Abdichten der Fässer konnte der Gefahrenbereich-Schadstoff freigegeben werden. Unter Einsatz eines Glasschneiders gelang es die Heckscheibe zu entfernen und eine große Rettungsöffnung zu schaffen. Parallel wurde ein Zugangsweg über ein Seitenfenster im vorderen Bereich des Busses geschaffen. So konnten die Einsatzkräfte von bei-



Eingesetzte Kräfte

Technischer Zug Gänserndorf – 7 Fahrzeuge, 28 Mann
 Feuerwehr Markgrafneusiedl – 2 Fahrzeuge, 14 Mann
 Feuerwehr Obersiebenbrunn – 1 Fahrzeug, 11 Mann
 Rotes Kreuz Gänserndorf – 8 Fahrzeuge, 4 Notärzte, 32 Sanitäter

den Seiten mit der Menschenrettung beginnen. Ein psychisch enorm belastender Einsatz für die Einsatzkräfte – 29 wimmernde, zum Teil übereinander liegende Verletzte forderten die Rettungstrupps. Eine besondere Herausforderung war auch das Arbeiten mit hydraulischen Rettungsgeräten auf engstem Raum. Knapp eine Stunde nach der Alarmierung konnte die letzte eingeklemmte Person mit einer Pfählungsverletzung im Bauch aus dem Bus befreit werden. 4 Notärzte und 32 Sanitäter behan-

delten die 31 Verletzten. Nach einer Sichtung durch die Bergetriege wurde die Menschenrettung durchgeführt. Vor Ort wurde eine Sanitätshilfestelle aufgebaut, in der die Verletzten behandelt wurden. Auch drei Fahrzeuge des Katastrophenzuges waren eingesetzt. Kommandant BR Heinrich Koller und Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Landesrettungsrat Otmar Lutzky sind fest davon überzeugt, dass für die professionelle Bewältigung zukünftiger Großschadensereignisse derartige Übungen von großer Bedeutung sind.

FEUERWEHRJUGEND

Feuerwehrjugend

Die „Wildgänse“



Auch die Jugendarbeit stellt eine zentrale Aufgabe bei der Feuerwehr Gänserndorf dar. „Die Jugend von heute sind die Kräfte von Morgen!“, nach diesem Motto findet bereits bei der Feuerwehrjugend, für alle von 10 bis 15 Jahren, eine Ausbildung auf den verschiedensten Gebieten des Feuerwehrwesens statt.



Feuerwehrjugendführer

LM Ralf Dörner

Feuerwehrjugendführer-Stv.

LM Jürgen Kerndler

Gehilfen

Bernhard Eisenbock,
Leonhard Novak, David Weis

Feuerwehrjugend

Kevin Brand, Lukas Danecek,
Bernhard Gaida, Manuel Geier,
Christoph Hartwein, Marcel Held,
Florian Kuhn, Paul Lassnig, Kevin
Regenfelder, Thomas Sacher, Sascha
Schweinhammer, Peter Wittmann

In den Aktivdienst überstellt

Patrick Wittmann, Kristian
Schöllmann, Klaus Kögler,
Michael Gaida, Benedikt Novak



Wissenstest –

Jugend stellte ihr Können unter Beweis

Das erfolgreiche Jahr 2008 begann mit der Ausbildung für den Wissenstest, der am 6. April in Obersiebenbrunn abgehalten wurde. Neben einer theoretischen Prüfung wurde auch das Fachwissen an diversen Gerätestationen geprüft. Hier mussten die Jugendlichen Geräte für den Feuerwehrdienst erklären, Dienstgrade der Freiwilligen Feuerwehr erkennen und diverse Leinen bzw. Knoten fertigen. Alle zwölf Jugendlichen der Stadtfeuerwehr Gänserndorf die am Wissenstest teilnahmen bestanden diesen Test und bekamen ihre Abzeichen in den verschiedenen Stufen.

Lagerleben –

28. Pfingstjugendlager

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war das 28. Pfingstjugendlager in Gänserndorf. Bei Kaiserwetter ging vom 9. bis 12. Mai das traditionelle Lager der Gänserndorfer Feuerwehrjugend in der Theo-Schlögl-Grube, im Friedhofswald über die Bühne. Hier konnte die Feuerwehrjugend wieder Gästegruppen aus dem Landkreis Nürnberger Land, diesmal vertreten durch die Feuerwehrjugendgruppe aus Ludersheim und Schwarzenbruck, begrüßen. Doch nicht nur Spaß stand auf dem Programm – auch Training und Fortbildung gehörten zum Stundenplan der Jugendlichen.



Die Feuerwehrjugend übte zugleich für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und auch die Gäste aus Deutschland bereiteten sich auf den österreichischen Wissenstest in der Stufe Gold vor. Am Samstag fand die Feldmesse mit anschließendem Öffentlichkeitsabend statt,

wo Bürgermeisterin Annemarie Burghardt und Ehrenoberbrandrat Heinz Schwabl begrüßt werden konnten. Das Pfingstlager endete mit dem Besuch der größten und modernsten Hauptfeuerwache Europas von der Berufsfeuerwehr Wien in Floridsdorf.



25. Bezirksjugendleistungsbewerb in Gänserndorf

Am 22. Mai 2008 fand der Feuerwehrjugendbezirksleistungsbewerb in Gänserndorf am Sportplatz statt.

NÖ Landestreffen der Feuerwehrjugend – über 4.000 Teilnehmer

Eine weitere Herausforderung war das alljährliche Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend vom 3. bis 6. Juli, in Mauer-Öhling im Bezirk Amstetten. Bereits zum 36. Mal trafen sich über 4.000 Jugendliche aus ganz Niederösterreich. Nach der Teilnahme an den Feuerwehrjugendleistungsbewerben in Bronze, Silber und dem Einzelbewerb nutzten die Gänserndorfer Jungs auch das tolle Rahmenprogramm, wo Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen.

Feuerwehrfachliche Ausbildung

Gerätekunde, Erste Hilfe, Grundlagen der Technik, Branddienst und Schadstoff 1.178 Stunden

Allgemeine Feuerwehrjugendarbeit

Sport, eigene Veranstaltungen, Bewerbe, Landeslager 2.013 Stunden

Gesamtstunden im Jahr 2008 3.191 Stunden



VERANSTALTUNGEN 2008

Veranstaltungen

Feuerwehrball

in der Stadthalle Gänserndorf
 Super Stimmung am gut besuchten Feuerwehrball. Am Samstag, den 12. Jänner, fand der Ball der Feuerwehr Gänserndorf in der Stadthalle statt. Kommandant BR Koller konnte zahlreiche Ballbesucher und Ehrengäste begrüßen. Auch viele Kameraden unserer Nachbarfeuerwehren und Freunde aus dem Landkreis Nürnberger



Land genossen die Ballnacht im Kreise der Feuerwehr. Für das stetig gut besuchte Tanzparkett sorgte die Show- und Tanzband „The Entertainers“.

Wir würden uns freuen Sie auch 2009 wieder beim Ball begrüßen zu dürfen. Karten können Sie unter 0699 / 118 40 658 bei Oberverwalter Franz Kellner bestellen.

Feuerlöscherprüfaktion

Die Bevölkerung der Bezirkshauptstadt hatte die Gelegenheit ihre Handfeuerlöscher bei der Stadtfeuerwehr Gänserndorf überprüfen zu lassen. Alle in Österreich zugelassenen Feuerlöscher konnten im Feuerwehrhaus zur Überprüfung abgegeben werden. Weitere Informationen zum Thema „Erste-Löschhilfe und Vorbeugender Brandschutz“ finden Sie auf unserer Homepage unter www.ffgf.at.



Arbeitsplatzevaluierung
 nach § 4 ASchG

externe Sicherheitsfachkraft
 Erstellung von Sicherheitsdokumenten nach § 5 ASchG

Brandschutzpläne
 Erstellt nach den Richtlinien des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes TRVB 121

Brandschutzkonzepte
 mit umfassender Risikoanalyse und Maßnahmeplanung durch Feuerwehrtechniker

Bauüberwachungen
 von Brandschutzmaßnahmen und deren normgerechter Ausführung

Prüfung von Betriebsanlagen
 lt. 82b GewO

Techn. Büro für Betriebstechnik & Brandschutzberatung

Ing. Wilhelm Weishörndl

2100 Korneuburg, Austräße 51, Tel. 02262/61619-0, Fax: DW 20

Festakt

zu Ehren des heiligen Florian

Am Sonntag, den 4. Mai, wurde der Tag des Schutzpatrons der Feuerwehr gefeiert. Die Mitglieder der Feuerwehr, die Gemeindevertretung und der Gänserndorfer Musikverein trafen einander in der Stadtpfarrkirche zum Festakt. Feuerwehrkurat Mag. Eduard Schipfer hielt die Festmesse ab, ehe er die Einsatzfahrzeuge segnete. Anschließend nahm Kommandantstellvertreter Oberbrandinspektor Ing. Robert Fischer Beförderungen vor.



Befördert zum Feuerwehrmann

David Weis, Markus Scherhauser, Bernhard Eisenbock, Melanie Toman und Christian Zwingl



Befördert zum Oberfeuerwehrmann

Reinhard Korinek

Befördert zum Löschmeister

Gerhard Schönner, DI FH



Gerald Stranzl, Gänserndorf

Wir bieten über 200 Sorten Wurst und Käse in unserer Feinkostabteilung, Wurst- und Käseplatten, Brötchen, Geschenkskörbe und vieles mehr.

Die Nummer 1 bei Feinkost und Frische

Überzeugen Sie sich selbst, denn ... wir sind gerne für Sie da !!!



MÖBEL KARNER | Hauptstraße 5 | A-2230 Gänserndorf
Tel.: 02282/2498-0, 2289-0 | Fax: 02282/2498-25
e-mail: info@moebel-karner.at | www.moebel-karner.at

VERANSTALTUNGEN 2008

Festwochenende der Stadtfeuerwehr Gänserndorf war ein voller Erfolg!

3 Tage feiern im Kreise der Feuerwehr.

Blaulicht-Open Air

Das Festwochenende wurde am Freitag mit dem Blaulicht-Open-Air eröffnet. Hunderte Partygäste pilgerten auf das Freigelände der Feuerwehrzentrale. Für die richtige Partystimmung sorgte DJ Roman. Er heizte den quer durch alle Altersschichten zahlreich anwesenden Partygästen mit toller Musik ein. Die Blaulichtparty war sogar international. Dafür sorgten unsere Feuerwehrfreunde aus Pentling (Deutschland). Auch eine Abordnung der Stadtfeuerwehr Kufstein in Tirol durften wir begrüßen.

Feuerwehrfest

Die im letzten Jahr bereits unter den Stammgästen bekannte bayrische Showband „Froschhax'n Express“ war wieder in Bestform. Mit dabei war auch der Fanclub der Band. In echter bayrischer Tracht sorgten sie für ausgelassene Feierstimmung. Den sonntägigen Frühschoppen eröffnete Pfarrer und Feuerwehrkurat Mag. Eduard Schipfer mit einer Feldmesse. Die Mitglieder der Stadtfeuerwehr blicken auf ein gelungenes Feuerwehrfest zurück. Der Erlös wird zur Anschaffung des neuen Einsatzleitfahrzeuges 2009 verwendet. Wir bedanken uns für Ihren Besuch und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



 *Pflege mit Liebe, die man sich auch legal leisten kann!*

24-Stunden-Pflege „Rund um die Uhr“
 Die offene Gesellschaft Karl und Alzbeta Szabo hat es sich zur Aufgabe gemacht, Personenbetreuung auf legale, gesetzeskonforme Art und zu erschwinglichen Kosten zu organisieren.
 Es ist kein Mitgliedsbeitrag zu leisten.
Leistungsabhängig ab € 900,-

Pflege mit Liebe: 0650/7097911 oder 0650/7097912
 Pflege-mit-liebe@aon.at

Auf Wunsch vereinbaren Sie mit uns einen Besuchstermin bei Ihnen zu Haus.



Bäckerei - Konditorei THALER
 Protteserstraße 1 • 2230 Gänserndorf
 Telefon: 02282/2555



ATELIER
für naturnahes Bauen

DEUBNER

WOHNBAUTEN FREIRÄUME OFFENTLICHE RÄUME

architekt helmut deubner, hochwaldstrasse 37/5a, a-2230-gänserndorf-süd, tel.: +43/(0)2282-70289-0, atelier.deubner@aon.at, www.atelierdeubner.at

VERANSTALTUNGSKALENDER 2009

Veranstaltungskalender 2009

- | | | | |
|-------------------|--|--------------------|---|
| 10. Jänner | Feuerwehrball
Samstag, 10. Jänner, Stadthalle
Musik: „SUNNY HILLS“
Tischreservierung und Kartenvorverkauf ab Freitag, 2. Jänner 2009 bei OV Franz Kellner, Goethe Straße 21
E-Mail: franz.kellner@ffgf.at
Tel.: 02282/61165 oder 0699/11840658 | 30. Mai | Pfingstjugendlager der FJ
Samstag, 30. Mai 2009
ab 17 Uhr Feldmesse
Öffentlichkeitsabend mit gemütlicher Lagerfeuerstimmung |
| 27. März | Feuerlöscherüberprüfung
ABGABE:
Freitag, 27. März 2009, 16-18 Uhr
Samstag, 28. März 2009, 9-12 Uhr | 11. Juni | Fronleichnamsprozession
Donnerstag, 11. Juni 2009 |
| 28. März | ABHOLUNG:
Freitag, 3. April 2009, 16-18 Uhr
Samstag, 4. April 2009, 9-12 Uhr | 28. August | „Blaulich“-Open-Air
Freitag, 28. August 2009
Partystimmung am Freigelände der Feuerwehr |
| 3. April | Die Bevölkerung der Stadtgemeinde hat die Gelegenheit, ihre Handfeuerlöscher bei der Feuerwehr überprüfen zu lassen. Alle in Österreich zugelassenen Feuerlöscher können im Feuerwehrhaus, Bodenzeile 7, zur Überprüfung abgegeben werden. | 29. August | Feuerwehrfest
Samstag, 29. August 2009
19 Uhr, für Stimmung sorgt wie in den vergangenen Jahren die bayrische Showband „Froschhax'n Express“ |
| 4. April | | 30. August | Sonntag, 30. August 2009
9:30 Uhr Feldmesse mit anschließendem Frührschoppen |
| 11. April | Ausrückung Auferstehungsfeier
Samstag, 11. April 2009 | 1. November | Ausrückung Allerheiligen
Sonntag, 1. November 2009 |
| 3. Mai | Festakt „Heiliger Florian“
Sonntag, 3. Mai 2009
09:30 Uhr Festmesse | | |

Ein herzliches **DANKESCHÖN** allen Inserenten, die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation ermöglichten.

FRISÖR
Eva Maria Egner
Bahnstraße 3, 2230 Gänserndorf, Tel. 02282/3795

IMPRESSUM
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Gänserndorf, A-2230 Gänserndorf, Bodenzeile 7, Tel.: +43 2282/4822, Fax: +43 2282/4822-299, E-Mail: office@ffgf.at, Homepage: www.ffgf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant BR Heinrich Koller
Chefredakteur: LM Mario Krammel
Redaktionsteam: EOBM Christian Koller, HFM Nikolaus Salzer, FM Bernhard Eisenbock
Fotos: Presseteam der Stadtfeuerwehr, NÖN, SMAX
Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14, A-3252 Petzenkirchen, Tel. +43 7416/504-0*

Das **Notariat Gänserndorf – Dr. Erwin Rohringer und Dr. Ingeborg Fiala** – hat durch Leistung eines Druckkostenbeitrages die Produktion dieser Publikation unterstützt



www.man-mn.at

MAN Feuerwehrfahrzeuge. Zuverlässig, wenn's allzu heiss hergeht.

Auf Feuerwehrfahrzeuge von MAN ist Verlass: Stets bereit für unsere Sicherheit. Zuverlässig durch österreichisches Know-how. Schnell, robust und sicher auch im härtesten Einsatz.

MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG. Ein Unternehmen der MAN Nutzfahrzeuge Gruppe



FONDS FÜR ALLE: SCHON AB 30 EURO:

Mit Raiffeisen-Wertpapierfonds können Sie schon ab 30 Euro im Monat für die Zukunft vorsorgen. Dabei bestimmen Sie selbst die Höhe Ihrer Einzahlungsbeträge und welche Laufzeit für Sie ideal ist. Schön, wenn sich eine Sparform an Ihre Bedürfnisse anpasst und nicht umgekehrt.

Holen Sie sich jetzt

Raiffeisen Capital Management

15 EURO STARTBONUS

Für jeden neuen Raiffeisen-Fondsparvertrag

Aktuell: mit unserem Infrastrukturfonds

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!
Tel. 02282/82 61 - 5112 oder
andreas.berger@rrbg.at!

Raiffeisen Regionalbank Gänserndorf
Bankstelle Gänserndorf

kaffee - kuchen - sandwiches - bier - wein - snacks

auszeit

das lokal

täglich frische mehlspeisen
und belegte sandwiches
auch zum mitnehmen!!!

jeden samstag
frühstücksbuffet
von 7:00 - 11:00 uhr

öffnungszeiten:

mo - do 7:00 - 20:00 uhr
fr 7:00 - 24:00 uhr
sa 7:00 - 1:00 uhr
sonn- und feiertage geschlossen

inh.: elisabeth ruck bahnstrasse 47 2230 gänserndorf

JAHRESBERICHT 2008



www.ffgf.at